

	<p>Tárgyak: Meisdorf: Schloss und Park, 1861/1862 (aus: Duncker "Schlösser")</p> <p>Intézmény: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Leltári szám: Gr 000201</p>
--	---

Leírás

Das Schloss Meisdorf wurde 1762 im Auftrag des Besitzers Achatz Ferdinand von der Asseburg-Meisdorf (1721-1797) erbaut, der frühere Wohnort der Familie auf dem Falkenstein war aufgegeben worden. Die Parkanlagen wurden laufend erweitert, auch um Erbbegräbnis, Eiskeller und einem Wegesystem im englischen Stil. Nach 1945 war im Schloss das Erholungsheim für das Walzwerk Hettstedt untergebracht. Nach 1990 wurde das Grundstück erneut privatisiert und beherbergt heute ein Schloßhotel.

Farblithographie: Meisdorf (Schloß u. Park)

Im originalen vergoldeten Holzrahmen

Herstellung: Albert, T. nach Th. Henricke

Das Blatt stammt aus Band 4 des umfangreichen Werkes "Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie", das Hauptwerk des Verlegers Alexander Duncker. Es erschienen zwischen 1858 und 1883 16 Bände, deren Ansichten Meilensteine in der Geschichte der Farblithographie darstellen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Farblithographie (Chromolithographie)
aufgeklebt auf Karton mit Typendruck

Méreték:

26,5 x 31,5 cm (Unterkartongröße); 14,8 x
19,6 cm (Bildgröße)

Események

Vázlat készítése	mikor	
	ki	Theodor Hennicke (1825-1899)
	hol	
Sokszorosító nyomólemez készítése	mikor	
	ki	Theodor Albert (1822-1888)
	hol	
Szerkesztés	mikor	1861-1862
	ki	Alexander Duncker (1813-1897)
	hol	Berlin
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Meisdorf

Kulcsszavak

- Kerttervezés
- Kép (ábrázolás)
- park
- udvarház

Szakirodalom

- Christian Juranek (Hg.) (2002): Fülle des Schönen. Gartenlandschaft Harz (= Edition Schloß Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd. 6). Döbel, S. 243-249 m. Abb.
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten